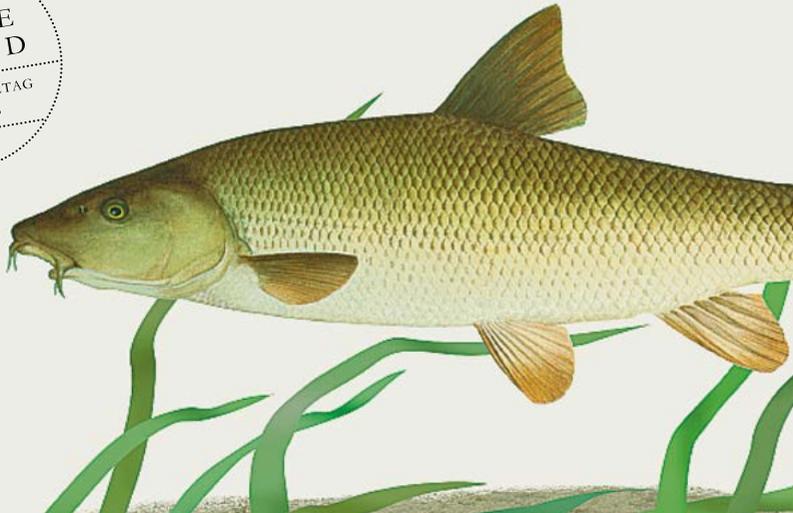




STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

JAHRESBERICHT 2015



 Gutes Mit
tun Briefmarken
helfen

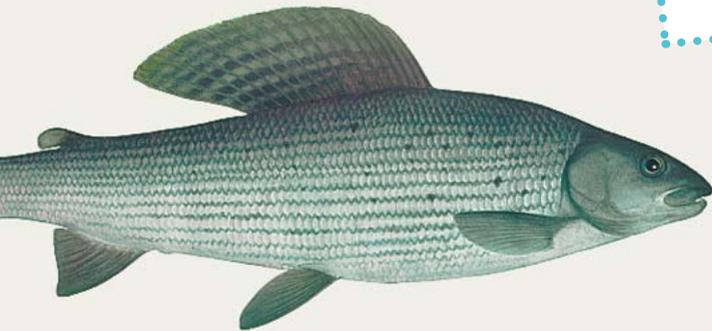
Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.

JAHRESBERICHT 2015

Besuchen Sie unseren Shop!

Alle postfrischen Jugendmarken, verfügbaren Ersttagsbriefe und Erinnerungskarten können Sie über unseren Onlineshop bestellen.

Den Shop und mehr Informationen finden Sie unter www.jugendmarke.de.



 Gutes Mit
  tun Briefmarken
 helfen

VORWORT



Die Briefmarkenserie FÜR DIE JUGEND 2015 mit ihrem Zuschlag für gute Zwecke zeigt Motive der Süßwasserfische für Äsche, Barbe und Stör. In meinem wasserreichen Heimatland Mecklenburg-Vorpommern sind Süßwasserfische überall in den Flüssen und Seen und das ist ein gutes Zeichen. Als bestens an ihre Umwelt angepasste Arten spiegeln sie nämlich den Gesundheitszustand der Gewässer wider. Das größte Aquarium für einheimische Süßwasserfische, das MÜRITZEUM, liegt ebenfalls in Mecklenburg-Vorpommern, und so lag es für die Stiftung Deutsche Jugendmarke und für das Bundesministerium der Finanzen nahe, die Motive Mitte Juli 2015 an diesem Ort einer Fachöffentlichkeit aus Philatelie und Kinder- und Jugendhilfe vorzustellen.

Ansprechende Motive sind für die Plusmarken FÜR DIE JUGEND stets Mittel zum Zweck. Unter dem Motto „Gutes tun – Mit Briefmarken helfen“ gibt der aktuelle Jahresbericht einen Überblick über die in letzter Zeit geförderten Vorhaben, die neue Wege in der Kinder- und Jugendhilfe aufzeigen oder auch Bauvorhaben im Bereich der Jugendbildungsstätten mit bundeszentraler Bedeutung mit zinslosen Darlehen unterstützen. Besonders möchte ich auf das Projekt des Instituts für

Sozialpädagogische Forschung Mainz aufmerksam machen, das die bundesweite Praxis des Umgangs mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen untersucht hat. Über 80.000 unbegleitet eingereiste ausländische Kinder und Jugendliche befanden sich im Januar 2016 in der Zuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe. Die Stiftung Deutsche Jugendmarke wird die Situation junger Flüchtlinge förderpolitisch weiter im Auge behalten. Ihr Schutz, ihre Lebensbedingungen, ihre Rechte und ihre Integration sind im Rahmen der Aufgaben, vor denen Bund, Länder, Kommunen und Einrichtungen angesichts der großen Zahl von Flüchtlingen stehen, von besonderer Bedeutung. Jede und jeder von uns aber kann durch den Kauf der Briefmarken etwas für das Wohl aller Kinder tun, ob nach Deutschland geflüchtet oder hier aufgewachsen. Und wer die Briefmarken nicht nur kauft, sondern auch benutzt, macht zugleich der Empfängerin oder dem Empfänger eines Briefes eine Freude!

Manuela Schwesig

*Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Vorsitzende der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.*

Profil

EINSATZ FÜR DIE JUGEND



Briefmarken kaufen und Gutes tun – so einfach ist es, sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen starkzumachen. Die jährlich erscheinenden Plusmarken FÜR DIE JUGEND machen es möglich: Der Zuschlag der vom Bundesfinanzministerium herausgegebenen Marken geht direkt an die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. Mit dem Erlös der Marken fördern wir seit mehr als 50 Jahren Projekte für Kinder und Jugendliche.

Dabei setzen wir unseren Förderschwerpunkt auf Vorhaben, die einen innovativen, zukunftsweisenden Charakter haben und neue Wege in der Kinder- und Jugendhilfe ermöglichen. Die Auswahl der geförderten Projekte und Maßnahmen erfolgt durch die Mitgliederversammlung, die sich aus Expertinnen und Experten der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe zusammensetzt. So ist sichergestellt, dass der Erlös aus dem Verkauf der Briefmarken auch da ankommt, wo er gebraucht wird – bei den Kindern und Jugendlichen vor Ort.

INNOVATION FÜR DIE JUGEND Neue Wege in der Kinder- und Jugendhilfe

Jede neue Idee braucht jemanden, der sie unterstützt. Mit der Förderung innovativer, zukunftsweisender

Projekte werden Modellvorhaben erprobt und neue kinder- und jugendgerechte Angebote umgesetzt. So schaffen wir Vorbilder für weitere Projekte.

BAUEN FÜR DIE JUGEND Erwerb, Neu-, Aus- und Umbau von Begegnungs- und Lernorten für Kinder und Jugendliche

Vom barrierefreien Bildungszentrum bis zur internationalen Begegnungsstätte – mit uns stehen Kinder und Jugendliche nicht im Regen. Mit zinslosen Darlehen unterstützen wir den Erwerb, den Neu-, Um- und Ausbau von pädagogisch betreuten Orten und Räumen, die Kindern und Jugendlichen Freiraum sowie Platz für Entwicklung bieten.

FORSCHEN FÜR DIE JUGEND Studien und Projekte für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendhilfe

Nur wer aktuelle Aufgabenstellungen und Herausforderungen kennt, kann sich früh und passgenau für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Wir bezuschussen Praxisforschungsprojekte als Basis für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendhilfe.

Förderschwerpunkt

INNOVATION FÜR DIE JUGEND

Wo finden Kinder Hilfe, wenn sie in Not sind? Julia und KiSCHU – ein Kurzfilm für den Kinderschutz

Start gGmbH, Henningsdorf

Förderungssumme: 14.000 Euro

Julia hat große Probleme. Ihre Mutter trinkt. Sie ist unberechenbar, kümmert sich nicht um sie und manchmal schlägt sie Julia sogar. Darüber reden kann das kleine Mädchen mit niemandem. Sie weiß nicht mehr weiter, fühlt sich allein und mutlos. Doch in dieser Situation kommt unerwartete Hilfe von dem Comic-Helden KiSCHU, mit dem sich Julia auf eine fantastische Entdeckungsreise begibt.

„Julia und KiSCHU“ ist ein Kurzfilm, der zeigt, wo Kinder Hilfe finden, wenn sie in Not sind. Der von dem Regisseur Axel Ranisch produzierte Film entführt kleine und große Zuschauerinnen und Zuschauer in eine abenteuerliche Welt. Die Geschichte wechselt zwischen anrührenden und witzigen Sequenzen, appelliert an das Selbstvertrauen von Kindern und transportiert die ermutigende Botschaft: Es gibt immer jemanden, der dir helfen kann – egal, wie verzweifelt oder einsam du bist.

Der Spot, in dem auch die bekannte Schauspielerin Anna Thalbach mitspielt, ist ein wichtiger Baustein einer crossmedial angelegten Informations- und Kommunikationskampagne. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen der vorwitzige Comic-Held KiSCHU und das kindergerechte Informations- und Spielportal „KiSCHU-Stadt“ (www.kischu-stadt.de). Seit Anfang 2016 können Interessierte den Film über kischu-stadt.de/movie oder auf youtube.de ansehen.



BEREITGESTELLTE MITTEL 2015

Mit dem Erlös der Plusmarken verwirklichen wir zukunftsweisende, gemeinnützige Projekte und Maßnahmen für Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2015 haben wir insgesamt 764.000 Euro für sechs Projekte bereitgestellt.

1. Bildungs- und Erholungswerk Burg Rieneck e. V., Rieneck

Ein historisches Gebäude, in dem Zukunft große geschrieben wird, ist die Burg Rieneck. Sie beheimatet das Bundeszentrum des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten hier verschiedene Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an. 25.000 Übernachtungen zählt die Herberge durchschnittlich pro Jahr. Neben den jungen Gästen nutzen Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit die Burg für Fortbildungen und Tagungen. Die Förderung trägt dazu bei, das Gebäude instand zu halten und energieeffizient zu betreiben.

200.000 Euro

2. ROOTS & ROUTES Cologne e. V., Köln

Jugendliche und junge Erwachsene als kultur- und medienpädagogische Coaches für Gleichaltrige auszubilden, ist das Ziel der ROOTS & ROUTES Peer Coach Academy. Ein zehntägiges Blockseminar vermittelt künstlerische, pädagogische und psychologische Inhalte, aber auch Selbstmanagement- und PR-Kenntnisse. Eine mehrmonatige, von erfahrenen Fachkräften begleitete Praxisphase und ein Reflexions-Modul folgen. Nach der Ausbildung sind die Peer Coaches qualifiziert für die Arbeit in Jugendeinrichtungen und im offenen Ganztage.

76.000 Euro

3. Kunst & Kabel, jfc Medienzentrum e. V., Köln

Das Forschungsprojekt Kunst & Kabel untersucht die Möglichkeiten des neuen medienpädagogischen Ansatzes „FabLab Mobil“. Diese mobile, digital-analoge Werkstatt bietet eine Auswahl verschiedener Tools wie zum Beispiel 3D-Drucker, 3D-Scanner oder klassische Werkzeuge und weitere Materialien. Kinder und Jugendliche können hier nach Herzenslust programmieren, reparieren, konstruieren und ihre kreativen Ideen umsetzen. Medienkünstler, Handwerker, Designer und pädagogische Fachkräfte unterstützen sie dabei.

133.000 Euro

Informationen zu unseren Fördergrundsätzen finden Sie unter www.jugendmarke.de



4. **Katholische Landjugendbewegung Deutschlands e. V., Bad Honnef**

Ländliche Entwicklung, Umwelt und internationale Entwicklung – das sind die zentralen Themen an der Akademie Junges Land der Katholischen Landjugendbewegung Deutschlands e. V. Bisher fand die politische Weiterbildung dezentral im Rahmen einer mobilen Akademie statt. Dank der Förderung können in der Bundesstelle künftig zusätzliche Räume als Seminar- und Konferenzräume für Jugendgruppen und Arbeitskreise genutzt werden. Außerdem wird der Zugang zu dem 200-jährigen Gebäude barrierefrei gestaltet.

160.000 Euro

5. **Anne Frank Zentrum Berlin e. V., Berlin**

Durch die Tagebücher ihrer Tochter Anne wurde die Familie Frank weltweit bekannt. Als deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam hält das Anne Frank Zentrum in Ausstellungen, Seminaren und Workshops die Erinnerung an die Lebensgeschichte der Familie und ihrer Zeitgenossen wach. Im Rahmen des Projekts „Vielleicht ziehen auch wir weiter“ thematisieren pädagogische Materialien, ein Online-Lerntool und ein neues, zeitgemäßes

Ausstellungsmodul die Lebensumstände von Menschen auf der Flucht und machen diese Erlebnisse auch für Kinder und Jugendliche erfahrbar.

117.000 Euro

6. **ISTA-Fachstelle Kinderwelten in der INA Berlin gGmbH, Berlin**

Sammelunterkünfte sind eng und bieten wenig geschützte Privaträume. Doch sie prägen häufig den Alltag der Kinder, die mit ihren Familien nach Deutschland geflüchtet sind. Bisher ist wenig über die Lebenswelt der Flüchtlinge bis zum Alter von sechs Jahren bekannt. Eine Studie erhebt deshalb systematisch Daten im Austausch mit jungen Flüchtlingen, ihren Eltern und den Mitarbeitenden der Einrichtungen. So sollen der Blick auf altersgerechte Bedürfnisse geschärft und die Betreuungsmöglichkeiten verbessert werden.

78.000 Euro

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen oder einen Förderantrag stellen? Dann besuchen Sie www.jugendmarke.de oder rufen Sie uns an.

Informationen zu unseren Fördergrundsätzen finden Sie unter www.jugendmarke.de.

AUSBLICK

JAHRESMOTIV 2016

Hering, Kabeljau und Scholle – die drei heimischen Salzwasserfische erscheinen 2016 im Rahmen der Serie FÜR DIE JUGEND als Briefmarken. Ausgabebetrag ist der 4. August 2016.

FORSCHEN FÜR DIE JUGEND

**Kinder und Jugendliche auf der
Flucht. Ein Praxisforschungsprojekt
zur Verbesserung der Situation
junger, unbegleiteter Flüchtlinge.**

*Institut für Sozialpädagogische
Forschung Mainz (ism gmbH)**

Fördersumme: 167.000 Euro



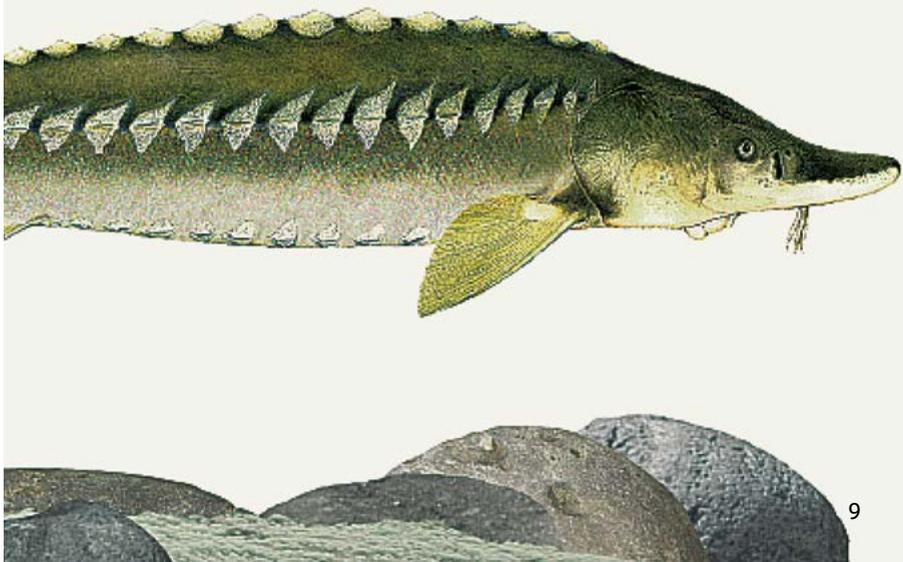
Was müssen geflüchtete Kinder und Jugendliche erleiden? Welche Hilfe benötigen sie und wie können sie am besten unterstützt werden? All das sind aktuelle Fragen, denn über die Hälfte der weltweiten Flüchtlinge sind minderjährig. Ganz besonders schützenswert sind Kinder und Jugendliche, die ohne Familienangehörige auf der Flucht sind. Für die Betreuung und Versorgung dieser unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge ist in Deutschland die Kinder- und Jugendhilfe verantwortlich.

Hier setzte das von der Stiftung Jugendmarke e.V. geförderte Projekt „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe“ an. Vor dem Hintergrund der zunehmenden weltweiten Fluchtbewegungen hat das Thema hohe Relevanz.

Im Fokus der Projektarbeit des Instituts für Sozialpädagogische Forschung Mainz stand die Aufarbeitung der bundesweiten Situation junger Flüchtlinge. Die Forschenden untersuchten insbesondere die Bedingungen, unter denen junge, unbegleitete Geflüchtete in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe untergebracht sind. Auch die Perspektive der Geflüchteten selbst, ihre Erfahrungen sowie ihre Bedürfnisse spielten eine große Rolle: So führten die Forscherinnen und Forscher im Rahmen des Projektes auch Interviews mit jungen Flüchtlingen. Die Ergebnisse des Projektes werden im Sommer 2016 als Handbuch veröffentlicht.

* In Kooperation mit: Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH), Bundesfachverband unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e.V. (BumF) und Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

JUGENDMARKTE 2015





Süßwasserfische sind ein nicht wegzudenkendes Element unserer heimischen Fauna. Als bestens an ihre Lebensumwelt angepasste Arten spiegeln sie in der Diversität und Häufigkeit ihres Auftretens den Gesundheitszustand unserer Gewässer wider. Sie bilden ein wichtiges Glied der Nahrungskette und sind regional auch wirtschaftlich und kulturell von großer Bedeutung. Dennoch gelten zahlreiche Bestände in Europa als gefährdet. Vor allem Wanderfischarten sind durch Flussregulierungen und Querwerke, Gewässerverschmutzung und auch Übernutzung zum Teil stark bedroht. Äsche, Barbe und Stör, Leitfischarten unserer heimischen Gewässer, wandern zwischen ihren Fress- und Laichgebieten. Die zurückgelegten Strecken ihrer Laichwanderungen liegen bei mehreren Kilometern bei der Äsche, bis zu 100 km bei der Barbe und bis zu 800 km beim Stör. Sie repräsentieren drei charakteristische deutsche Fließgewässer-Regionen: die Äsche als Leitart der Mittelgebirgsflüsse, die Barbe als Leitart der Niederungsflüsse und der Stör als Bindeglied zwischen Fluss und Meer.

PD Dr. Reinhold Hanel, Institutsleiter, Thünen-Institut für Fischereiökologie, Hamburg



PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEFE 2015		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="checkbox"/>	6,00 Euro
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="checkbox"/>	6,00 Euro
ERINNERUNGSKARTEN 2015		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="checkbox"/>	7,00 Euro
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="checkbox"/>	7,00 Euro
MARKENSATZ 2015	<input type="checkbox"/>	4,17 Euro
6ER MARKENSET 2015	<input type="checkbox"/>	6,60 Euro
ZEHNERBÖGEN 2015		
„Äsche“	<input type="checkbox"/>	9,20 Euro
„Barbe“	<input type="checkbox"/>	12,50 Euro
„Stör“	<input type="checkbox"/>	20,00 Euro
FESTSCHRIFT		
„50 Jahre Stiftung Deutsche Jugendmarke“	<input type="checkbox"/>	5,00 Euro

VERSANDKOSTEN

Brief: 1,50 €

Versandkosten außerhalb
Europas bitte anfragen

BESTELLUNG

*Nutzen Sie die Bestellkarte oder
besuchen Sie unseren Onlineshop!
> www.jugendmarke.de*

*Die Bestellung erfolgt ausschließlich per
Vorkasse auf folgendes Konto:*

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.
IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83
Sparkasse KölnBonn BIC: COLSDE33

Ihre Bestellung wird per E-Mail bestätigt.

Name:	_____
Anschrift:	_____
_____	_____
_____	_____
Telefon:	_____
E-Mail:	_____

VERSANDKOSTEN

Brief: 1,50 €

*Versandkosten außerhalb
Europas bitte anfragen*



AN

Stiftung Deutsche
Jugendmarke e. V.

Rochusstraße 8–10
53123 Bonn

Förderschwerpunkt

BAUEN FÜR DIE JUGEND

Ein Seminarzentrum im Wandel der Zeit

Jugendakademie Walberberg

Zinsloses Darlehen: 200.000 Euro



Jugendliche mit Migrationsgeschichte zu motivieren, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern – im Projekt „Deutschferiencamp“ (DFC) gelingt das spielerisch durch theaterpädagogische Methoden. Das DFC ist nur eines der zahlreichen Projekte der Jugendakademie Walberberg. Die außerschulische Jugendbildungsstätte im Erzbistum Köln wurde 1964 gegründet, aktuell beschäftigt sie sechs hauptamtliche Referentinnen und Referenten sowie rund 20 Honorarkräfte. Jährlich bietet das Team ca. 80 Seminare zu sozialen, interkulturellen, politischen und religiösen Themen an. Aber auch internationale Jugendbegegnungen, Begleitseminare zu Freiwilligendiensten sowie Fachtagungen und Fortbildungen stehen auf dem Programm. Mit großem

Erfolg: Insgesamt nehmen jährlich mehr als 5.000 Jugendliche an den Veranstaltungen teil. Zielgruppe der Bildungsarbeit sind hauptsächlich sogenannte Bildungsbenachteiligte.

Bei der Gründung vor mehr als 50 Jahren gab es noch keine Gruppenräume. Mit den pädagogischen Ansprüchen haben sich auch bauliche Notwendigkeiten und Anforderungen geändert. Heute steht jeder Gruppe neben dem Plenumsraum mindestens ein weiterer Raum für Kleingruppenarbeit und Abendgestaltung zur Verfügung. Aktuell werden die Übernachtungsplätze für die Honorarreferentinnen und -referenten ausgebaut sowie weitere Einzelzimmer mit kleinem Bad ausgestattet. Außerdem gestaltet die Akademie zusätzliche Bäder barrierefrei.

Förderschwerpunkt

FORSCHEN FÜR DIE JUGEND

Wie wirkt sich die Teilnahme an internationalen Begegnungsprogrammen auf Jugendliche und ihren beruflichen Werdegang aus? Ein Forschungsprojekt.

Transfer e. V., Köln

Fördersumme: 50.000 Euro

Internationale Begegnungsprogramme wirken sich nachhaltig positiv auf die berufliche und persönliche Entwicklung junger Menschen in Schule und Ausbildung aus – darüber besteht breiter Konsens. Wie positiv, vielfältig und komplex die Wirkungen tatsächlich sind, belegt eine aktuelle Befragung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern: Sie konnten unter anderem Fremdsprachenkenntnisse verbessern und haben weniger Hemmungen, sich in einer Fremdsprache zu verständigen. Sie zeigen größere Bereitschaft zu räumlicher Mobilität innerhalb Deutschlands und international sowie größeres Interesse, sich weltweit zu vernetzen. Außerdem sind sie laut der von Transfer e. V. initiierten Studie interessierter an Menschen aus anderen Kulturen und begegnen diesen unvoreingenommener. Nicht zuletzt zeigen die Befragten mehr Selbstvertrauen und ein gestärktes Zutrauen in die berufliche Leistungsfähigkeit. Sie stellen sich leichter auf internationale Kunden und Kollegen ein, können erfolgreicher mit ihnen kommunizieren und zusammenarbeiten. Mit Blick auf die internationale Vernetzung sind diese Kompetenzen nicht nur ein wirtschaftlicher Vorteil, sondern auch eine gute Voraussetzung für wechselseitig bereichernde Kontakte.





Unser Engagement für Bildung.

Bildung ist der Schlüssel für die Entwicklung des Einzelnen, der Gesellschaft und für die Zukunft der Region. Darum unterstützen wir vielfältige Bildungsprojekte. Wir fördern bilinguale Erziehung, Lese-, Kunst- und Musikprojekte und ermöglichen Busfahrten ins LVR-Landes-Museum. Damit die Bürger in Köln und Bonn ihre Chancen auf Bildung nutzen können.

ERLÖS AUS DER ZUSCHLAGSMARKE FÜR DIE JUGEND

795.662,00 €*

VERFÜGBARE MITTEL 2015

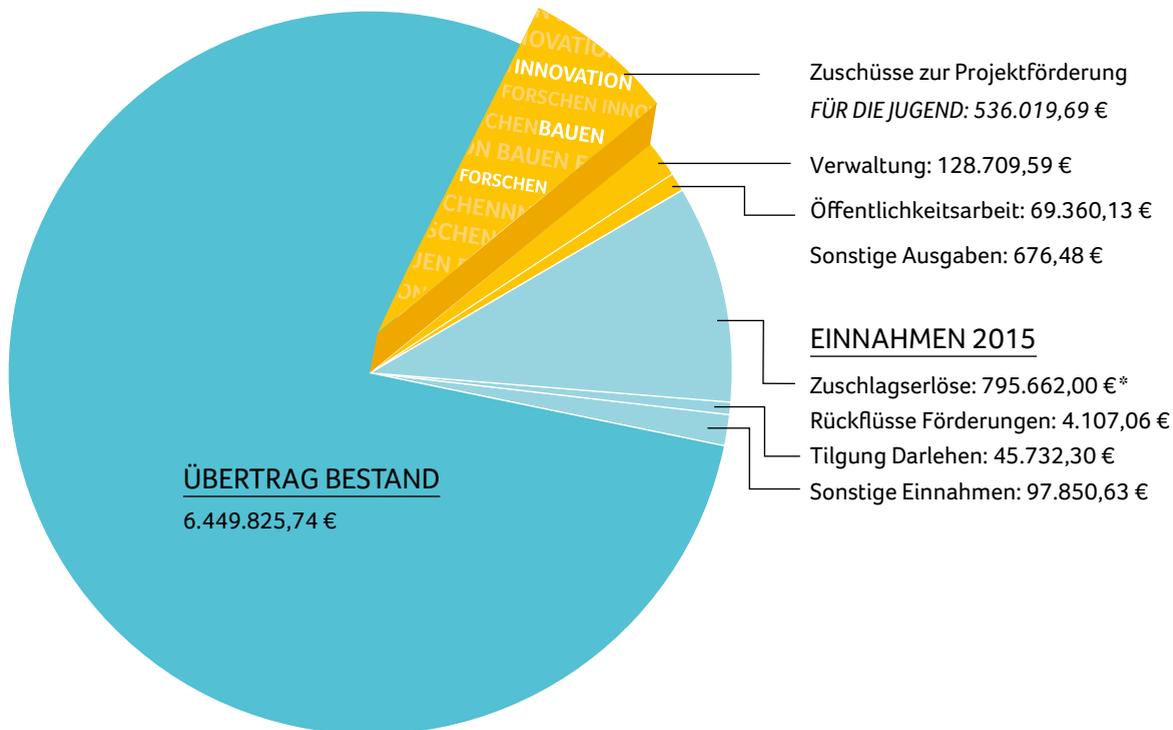
7.393.177,73 €

Der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. standen im Berichtsjahr 2015 folgende Mittel zur Finanzierung ihrer Aufgaben zur Verfügung (davon bestehende Verpflichtungen aus Vorjahren 1.619.635,00 €):

6.449.825,74 €	Übertrag Bestand
795.662,00 €	Zuschlagerlöse
45.732,30 €	Tilgung Darlehen
4.107,06 €	Rückflüsse Förderungen
97.850,63 €	Sonstige Einnahmen

*Berücksichtigt sind Abschläge bis einschließlich September 2015.

EINNAHMEN UND AUSGABEN 2015



* Berücksichtigt sind Abschläge bis einschließlich September 2015.

MITGLIEDER UND IHRE VERTRETUNGEN

VORSTAND

BUNDESMINISTERIN FÜR FAMILIE,
SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND
Manuela Schwesig

als ständiger Vertreter:

Thomas Thomer

Unterabteilungsleiter „Kinder und Jugend“
*Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend, Rochusstraße 8–10,
53123 Bonn*

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER
FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE e. V.
Norbert Struck, Referent
*Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-
verband – Gesamtverband e. V.
Oranienburger Straße 13–14
10178 Berlin*

WEITERE MITGLIEDER

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER OBERSTEN
LANDES-, JUGEND- UND FAMILIENBEHÖRDEN
Karla Range-Schmedes
Leiterin des Referates Jugendarbeit,
Kinderschutz, Prävention
*Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und
Wissenschaft Berlin
Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin*

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER
LANDESJUGENDÄMTER
Landesrat Hans Meyer bis 31.07.2015
Landesrätin Birgit Westers ab 01.08.2015
*Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Warendorfer Straße 25, 48231 Münster*

BUNDESVEREINIGUNG DER
KOMMUNALEN SPITZENVERBÄNDE
Richard Isselhorst
*Wilhelm-Heinrich-Weg 63
40231 Düsseldorf*

BUNDESAUSSCHUSS POLITISCHE BILDUNG
Ina Bielenberg, Geschäftsführerin
*Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V.
Mühlendamm 3, 10178 Berlin*

BUNDESVEREINIGUNG KULTURELLE KINDER-
UND JUGENDBILDUNG e. V.

Hildegard Bockhorst

Küppelstein 34, 42857 Remscheid

DEUTSCHER BUNDESJUGENDRING e. V.

Daniel Grein, Geschäftsführer

Mühlendamm 3, 10178 Berlin

GESCHÄFTSFÜHRER

Hans-Peter Bergner

FINANZEN

Michael Janta

BERATUNG/KOMMUNIKATION

Ina Pfeiffer

SEKRETARIAT

Gudrun Knoch

*Mehr Informationen und alle verfügbaren
Jugendmarken finden Sie unter
www.jugendmarke.de.*

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.

Rochusstraße 8 – 10, 53123 Bonn

GESTALTUNG

neues handeln GmbH, Köln

BILDNACHWEIS

Titel, S. 2, S. 9, S. 10: Werner Hans Schmidt,
Frankfurt am Main; D. L. Bürkel/WILDLIFE

S. 3: BMFSFJ

S. 5: Jennifer Heck

S. 6: Anne Frank Zentrum, jfc: Henrike Boy,

Aileen Wessely

S. 8: Shutterstock/ZouZou

S. 10/11: Shutterstock/Rocksweeper

S. 13: Jane Kenner, Köln

S. 14: Shutterstock/Rawpixel.com



KONTAKT

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.
Rochusstraße 8 – 10
53123 Bonn

Telefon: 0228 95 9580
Fax: 0228 95 95820
E-Mail: info@jugendmarke.de
Internet: www.jugendmarke.de